

Pfandringe

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf, NEOS - Das Neue Österreich und Liberales Forum, KPÖ-LINKS Mariahilf und der FPÖ Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 11. September 2025 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 48) im Zusammenwirken mit dem Umweltausschuss zu ersuchen, die Anbringung von Pfandringen an öffentlichen Mistkübeln in Mariahilf zu prüfen.

Begründung

Seit der Einführung des Einwegpfands am 1. Jänner 2025 haben mehrere Städte – darunter Linz, Innsbruck und Graz – begonnen, Pfandringe an öffentlichen Mistkübeln anzubringen. So können Pfandflaschen und -dosen unkompliziert abgelegt werden, dass die Restmülltonne nicht durchwühlt werden muss. In Wien hat der zuständige Stadtrat eine flächendeckende Umsetzung bislang abgelehnt, lediglich im Museumsquartier wurden im August 2025 erste Pfandringe installiert. Im Umweltausschuss sollen nun die Vor- und Nachteile dieses Systems sowie ein Probeversuch in Mariahilf diskutiert werden.

Veronika Zimmermann